



Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

21

Freitag, 24. Mai 2024



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.30 Uhr
und mit Terminvereinbarung am	
Dienstag und	
Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr



Foto: Orlaf Simon/Getty Images/Stockphoto

Foto: Marika Bay - Etna/Corbis Images/Stockphoto

Foto: danisum/Getty Images/Stockphoto



Wichtige Dienste

Abfallberatung häusl. Bereich	Tel. 56-2951	Kirchen	
Abfallberatung gewerbl. Bereich	Tel. 56-2762	Ev. Pfarramt Horkheim, Kirchgasse 19	Tel. 253818
Ansagedienst	Tel. 563636	Kath. Pfarramt HN-Sontheim, Auf dem Bau 1	Tel. 7414000
Gesprächskreis für Arbeitslose	Tel. 506580	Neuapostolische Kirche, Baltenstraße 1	
Arzt		Telefonseelsorge Heilbronn	Tel. 0800/1110111
Hausarzt- und Familienpraxis		Tag und Nacht für Sie zu sprechen	
Dr. med. Sabine Stähle	Tel. 574691	VHS-Zweigstelle Horkheim	
und Dr. med. Sabine Winkler, Kelterweg 7	Fax 250916	Zweigstellenleiterin: Simone Schendzielorz	
Öffnungszeiten		Ernst-Clement-Straße 19, 74223 Flein	Tel. 07131/578626
Vormittags Mo. – Do. 8.00 – 12.00 Uhr, Fr. 8.00 – 13.00 Uhr		E-Mail: horkheim@vhs-heilbronn.de	
Nachmittags Mo. und Mi. 15.00 – 17.00 Uhr		Postfiliale Horkheim , Schleusenstraße 9, Heilbronn-Horkheim	
Do. 16.00 – 18.00 Uhr		Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 14.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr	
und nach Vereinbarung		Krankentransport	Tel. 07131/19222
Zahnarzt		Notfälle, Notarzt	Euronotruf 112
Dr. Gudrun Kaps, Hohenloher Straße 1	Tel. 253940	Ärztlicher Bereitschaftsdienst	
Sprechstunden		bundeseinheitliche Rufnummer (kostenlos)	116 117
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Mo., Di., Do. 15.00 – 17.00 Uhr		Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Bürgeramt		Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
HN-Horkheim, Schleusenstraße 18	Tel. 251118	HNO Ärzte Bereitschaftsdienst	116 117
Sprechzeiten		Bezirksschornsteinfeger	
Mo. 8.30 – 12.30 Uhr		Steffen Scheuermann	Tel. 07062/267537
Di. 14.00 – 18.00 Uhr		Müllabfuhr: 14-täglich (ungerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
Mi. 8.30 – 12.30 Uhr		Biotonne: 14-täglich (gerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
Mit Terminvereinbarung		Recyclinghof , Untere Kanalstraße 19	
Di. 8.30 – 12.30 Uhr und		Öffnungszeiten (derzeit)	
Do. 8.30 – 12.30 Uhr		mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr und samstags 8.00 – 16.00 Uhr	
Fax 07131/253447		Polizei	Notruf 110
E-Mail: buergeramt.horkheim@heilbronn.de		Rettungsdienst	Euronotruf 112
Nachlassgericht Heilbronn		Polizeiposten HN-Sontheim , Hauptstraße 7	Tel. 253093
Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.		– nur temporär geöffnet –	
Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59	Tel. 07131/12360	Schule	
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)		Grundschule Horkheim, Hohenloher Straße 10	Tel. 570461
Fahrbücherei der Stadt Heilbronn	Tel. 56-3107	Ganztagesangebot Grundschule Horkheim,	
Haltestelle in Horkheim Stauwehrrhalle	mobil 0172/7247655	Hohenloher Straße 10	Tel. 0173/6790521
Freitags 14.00 – 14.45 Uhr		Stadtverwaltung	
Feuerwehr und Rettungsdienst	Euronotruf 112	Heilbronn Rathaus	Tel. 56-0
Feuerwehr – städtisches Amt	Tel. 56-2100	Sprechstunden	
Feuerwehrhaus Horkheim		Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und	
Kelterweg 13		Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr	
Abteilungskommandant: Andreas Wormser	Tel. 578179	Stauwehrrhalle: Nussäckerstraße 3	Tel. 255515
Friedhof		Strom: ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41	
HN-Horkheim, Talheimer Straße		24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom)	Tel. 07131/610-800
Friedhofsverwaltung: Bürgeramt Horkheim	Tel. 251118	Turnhalle: Talheimer Straße 4	Tel. 251118
Mo. – Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr		Gas- und Wasserversorgung der Heilbronner Versorgungs GmbH	
Bereitschaftsdienst: Tel. 56-2242, Mo. – Fr. ab 16.00 Uhr,		Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr	
Sa., So. und Feiertage: ganztägig		erreichbar unter	Tel. 07131/56-2588
Forstrevier			
Förster Heinz Steiner	Tel. 07131/56-4144		
oder	mobil 0175/2226048		
E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de			
Kindergärten			
Städt. Kindergarten 1, Nussäckerstraße 4	Tel. 252410		
AWO-Kindertagesstätte Horkheim, Nussäckerstr. 39			
Freispielleitung	Tel. 89930-58		
Leitung	Tel. 89930-59		

Alles auf einen Blick

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die Rettungsleitstelle unter Telefon 112 anrufen.

Allgemeiner Notfalldienst Talheim-Brackenheim

Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim,
Wendelstraße 11, 74336 Brackenheim
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Notfalldienst **116 117**
(Anruf ist kostenlos)

Notfallpraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20–26, Heilbronn
Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst **116 117**

Notfallpraxis Kinder Heilbronn

Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Mo. – Fr. 19.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 – 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst **116 117**

Notfallpraxis HNO Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Sa., So. und Feiertag 10.00 – 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn **116 117**

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden:

0761/12012000

<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Notfalldienstnummer: **0761/12012000**

Notfalldienstsuche der KZV BW:

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 – 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder docdirekt.de

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

Bekanntmachungen des Bürgeramts

Glückwunsch

27.5. Theodor Schneider 80 Jahre
31.5. Christa Stahl geb. Rose 80 Jahre
2.6. Hedwig Leiensetter geb. Scheuermann 90 Jahre

Ihr Bürgeramt Horkheim

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Harry Mergel bietet am **Freitag, 24. Mai ab 14.00 Uhr** wieder eine Bürgersprechstunde an. Interessierte Heilbronnerinnen und Heilbronner können hierfür entweder ins Rathaus kommen oder telefonisch an der Bürgersprechstunde teilnehmen.

In jedem Fall wird um Anmeldung unter Angabe des Anliegens unter Telefon 07131/56-2202 oder per E-Mail an ob-buergersprechstunde@heilbronn.de gebeten.

Dr. Michael Scheerle übernimmt Leitung des Gesundheitsamts

Das Städtische Gesundheitsamt Heilbronn wird ab 2025 von Dr. Michael Scheerle geleitet. Der Gemeinderat wählte den 56-Jährigen in seiner Sitzung am Dienstag, 14. Mai zum Nachfolger von Dr. Peter Liebert, der Anfang Juni in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechselt.

Michael Scheerle ist bereits seit November 2022 als Arzt beim Gesundheitsamt tätig. Aktuell absolviert er die Weiterbildung zum Facharzt für öffentliches Gesundheitswesen, die er Anfang kommenden Jahres abschließen wird. Daher übernimmt bis Ende dieses Jahres die bisherige stellvertretende Leiterin Dr. Bettina Vadokas die kommissarische Leitung des Gesundheitsamts.

Der gebürtige Heilbronner hat an der Ludwig-Maximilian-Universität München promoviert und war nach Stationen am SLK-Klinikum Heilbronn bei den Kreiswehrratsämtern Heilbronn und Stuttgart sowie dem Karrierecenter der Bundeswehr tätig.

In zwei berufsbegleitenden Studiengängen hat er sich zudem mit Gesundheitsmanagement und Unternehmensführung beschäftigt und einen Master of Business Administration erworben.

Das Städtische Gesundheitsamt hat den öffentlichen Auftrag, die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Heilbronn zu fördern und zu schützen sowie gesunde Lebensverhältnisse anzuregen. Das rund 30-köpfige Team des Gesundheitsamts arbeitet dazu auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung, der Krankheitsvorbeugung und des Gesundheitsschutzes. Es informiert über gesunde Lebensweisen, Gesundheitsgefährdungen und die Verhütung von Krankheiten und hat zudem zahlreiche Aufgaben im Bereich der Hygieneüberwachung, des Infektionsschutzes, der Gesundheitsplanung und führt verschiedene amtsärztliche, kinderärztliche und zahnärztliche Untersuchungen durch.



Dr. Michael Scheerle

Foto: Stadtarchiv Heilbronn/Whalen

Erneuerung des Raidwegs in Sontheim

Im Raidweg in Heilbronn-Sontheim wird seit **Dienstag, 21. Mai**, zwischen der Leiblstraße und der Spitzwegstraße der Straßenbelag saniert. Damit lässt die Stadt Heilbronn Schäden durch den Busverkehr, altersbedingte Abnutzung und Aufgrabungen durch verschiedene Leitungsträger beseitigen. Zudem werden die Gehwege und die Bushaltestellen barrierefrei gestaltet.

Die Haltestellen „Sontheim Friedhof“ (Richtung Norden), „Raidweg“ und „Spitzwegstraße“ der Linien 31, 41 und 42 entfallen während der Bauzeit bis Ende September. Die Haltestelle „Staufenbergstraße“ wird nach Westen verlegt. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Die Baumaßnahme erstreckt sich über drei Bauabschnitte. Zunächst wird der Raidweg von der Leiblstraße bis zur Arnoldstraße, einschließlich der Kreuzungsbereiche, für sieben Wochen voll gesperrt. In den folgenden sechs Wochen folgt der zweite Bauabschnitt von der Arnold- bis zur Spitzwegstraße. Zum Abschluss der Baumaßnahme wird die Asphaltdecke eingebaut. Hierfür muss der gesamte Bereich von der Leibl- bis zur Spitzwegstraße für zwei Wochen voll gesperrt werden.

Das Amt für Straßenwesen hat die Anlieger gesondert informiert.

SEKUNDEN ENTSCHEIDEN

112

IM NOTFALL
Feuerwehr, Notarzt
und Rettungsdienst

Stadtbibliothek passt ab 2025 Gebühren an

Am 14. Juni öffnet die Stadtbibliothek im Theaterforum K3 wieder ihre Türen. Nach einem grundlegenden Umbau erwarten die Nutzerinnen und Nutzer künftig großzügige Räume, zahlreiche Lese- und Arbeitsplätze, ein breites Medienangebot mit neuester Technik und modernem Mobiliar. Medienbegeisterte bietet sich dann zunächst die Gelegenheit, die neue Stadtbibliothek zur bisher bekannten Nutzungsgebühr kennenzulernen, bevor diese dann ab Juli 2025 angehoben wird. Das hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 14. Mai beschlossen.

Nach acht Jahren mit konstanten Gebühren wird im kommenden Jahr die Jahresgebühr von derzeit 20 auf zukünftig 24 Euro erhöht, die Nutzungsgebühr für drei Monate wird entsprechend um einen Euro von acht auf neun Euro erhöht. Um das familienfreundliche Angebot beizubehalten, sind Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre auch weiterhin von der Nutzungsgebühr befreit. Zudem werden die Sondergebühren, zum Beispiel für Medien aktuelle Neuerscheinungen und Bestseller, aufgehoben.



Auch in Zukunft bleibt die Nutzung der Stadtbibliothek sowie der Stadtteilbibliotheken wie hier in Böckingen für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre gebührenfrei.

Foto: Stadtbibliothek Heilbronn/Fotostudio M42

100 zusätzliche Wohnungen in Planung

Sieben weitere Gebäude für den Neckarbogen

In Heilbronn Stadtquartier Neckarbogen wird auch künftig auf hohem Niveau gebaut. Das zeigen die Planungen für sieben weitere Gebäude, deren Investoren jetzt vom Heilbronner Gemeinderat grünes Licht zur Folgeplanung erhalten haben. Baubeginn für die Gebäude mit etwa 100 Wohnungen könnte Herbst 2025 sein.

Anspruchsvolle Architektur, vielfältige Nutzungen und technische Innovationen sind das Markenzeichen von Heilbronn Stadtquartier Neckarbogen. Diese Kriterien zeichnen auch die jetzt ausgewählten sieben Arbeiten aus. Rund 20 bis 25 Prozent der geplanten Wohnungen sollen als geförderter Wohnraum entstehen, in einigen Erdgeschossflächen sind gewerbliche oder gemeinschaftliche Nutzungen vorgesehen. Dominierender Baustoff ist Holz, die Dachflächen sind überwiegend der Gemeinschaftsnutzung und PV-Anlagen vorbehalten.

Vorausgegangen war wie bei den ersten beiden Bauabschnitten im Neckarbogen ein Investorenauswahlverfahren. Bei diesem konnten Investoren sich durch Einreichung eines Entwurfs und eines Nutzungskonzepts für die sieben Grundstücke zwischen dem Karlssee und dem nördlichen Floßhafen bewerben. Ein Bewertungsgremium aus Stadtplanern, Architekten sowie Vertretern aller Gemeinderatsfraktionen hat dann Anfang April die Arbeiten begutachtet und eine einstimmige Empfehlung an den Gemeinderat ausgesprochen. Der Gemeinderat ist nun der Empfehlung des Gremiums gefolgt.

Insgesamt hatten acht Investoren 22 Arbeiten von 13 verschiedenen Architekturbüros zur Teilnahme eingereicht. Drei Investoren mit fünf verschiedenen Architekturbüros kommen davon jetzt zum Zug.

Drei weitere Grundstücke sind für studentisches Wohnen vorgesehen. Die Entwürfe werden ebenfalls vom Bewertungsgremium beurteilt. Hier sind die Vorplanungen allerdings noch nicht abgeschlossen.

Nach dem Auswahlverfahren ist Oberbürgermeister Harry Mergel sehr zufrieden. „Die eingereichten Arbeiten beeindruckten durch ihre architektonische und städtebauliche Qualität und garantieren eine Weiterentwicklung des Neckarbogens auf dem bisherigen Niveau. Dabei ist auch die soziale Ausgewogenheit wieder berücksichtigt.“

Reiner Nagel, Vorsitzender des 15-köpfigen Bewertungsgremiums, lobt: „Der Neckarbogen ist ein bundesweites Vorzeigeprojekt. Die zahlreichen Preise und Auszeichnungen sprechen für sich. Mit dem Dreiklang aus Architektur, Nutzung und technischen Innovationen setzt Heilbronn Maßstäbe im Städtebau.“ Nagel ist Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur und begleitete bereits die Investorenauswahlverfahren für den ersten und zweiten Bauabschnitt.

„Angesichts der äußerst schwierigen Situation für die Bauwirtschaft freut uns die hohe Resonanz von rund drei Bewerbern auf ein Grundstück umso mehr“, sagt Baubürgermeister Andreas Ringle. „Auch sie ist ein Indiz für das hohe Ansehen des Neckarbogens bei Investoren und Architekten.“

Ausstellung der Entwürfe

Alle eingereichten Arbeiten wurden am Freitag und Samstag, 17. und 18. Mai in einer Ausstellung präsentiert.

Es gibt einen Kurzfilm über die Planungen, der auf der städtischen Webseite unter www.heilbronn.de/neckarbogen-west abgerufen werden kann.

Autoarmes Quartier mit Wohnraum für 3.500 Menschen

Im ersten Bauabschnitt wohnen heute bereits 600 Menschen. Der zweite Bauabschnitt für etwa 800 Bewohner ist seit Herbst 2022 im Bau und kann voraussichtlich in Teilen ab Ende dieses Jahres bezogen werden.

Bis Anfang der 2030er-Jahre soll der Neckarbogen komplett bebaut sein mit Wohnraum für insgesamt etwa 3.500 Menschen, einer internationalen Schule sowie Gewerbeflächen für etwa 1.000 Arbeitsplätze.

Der Neckarbogen wurde als Quartier bereits vielfach prämiert. Als herausragendes Beispiel für innovatives Planen und Bauen wurde er unter anderem mit dem Staatspreis Baukultur Baden-Württemberg 2020 ausgezeichnet.

Die Stadt Heilbronn verfolgt beim Neckarbogen die Realisierung eines autoarmen Quartiers, bei dem 70 Prozent aller Wege zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Bus und Bahn zurückgelegt werden. Öffentliche Flächen sollen weitgehend Fußgängern und Radfahrern vorbehalten sein. Eine Quartiersgarage inklusive E-Ladeinfrastruktur und Sharing-Angeboten unterstützen dabei.

Visualisierungen

F1 Investor: Pflugfelder P Immobilien GmbH, Ludwigsburg; Architektur: Unique Studio, Stuttgart

F3 Investor: HKPE Hofkammer Projektentwicklung GmbH, Ludwigsburg; Architektur: müller.architekten PartGmbH, Heilbronn

G1 Investor: BF Wohnbau Eins GmbH & Co. KG, Flein; Architektur: Krummlauf Teske Happold Architekten BDA, Heilbronn

Zahlen, Daten, Fakten

2 Baufelder (F, G)

10 Grundstücke, davon drei für studentisches Wohnen
etwa 100 Wohneinheiten + 230 Plätze für Studierende

Eingereicht haben	Juryentscheidung für
8 Investoren	3 Investoren
22 Arbeiten	7 Arbeiten für 7 Grundstücke
geplant von 13 Architekturbüros	geplant von 5 Architekturbüros

Grundstücksanhandgabe

Der Investor kann nach dem Beschluss des Gemeinderats auf dem Grundstück exklusiv weiterplanen. Erst nach Konkretisierung der Planung bis zum Baugesuch und nochmaligen positiven Votum der Baukommission wird der Gemeinderat über den Verkauf entscheiden. Es gilt mit der Anhandgabe das Versprechen des Gemeinderates, das Grundstück zu veräußern, wenn die im Wettbewerb eingereichten Planungen zur Ausführung gebracht werden.

Stimmberechtigte Mitglieder des Bewertungsgremiums Fachgutachter

- Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender Stiftung Baukultur, Potsdam und Vorsitzender des Bewertungsgremiums
- Andreas Ringle, Baubürgermeister Stadt Heilbronn
- Peter Klink, Stadtplaner und Erster Bürgermeister Schwäbisch Hall

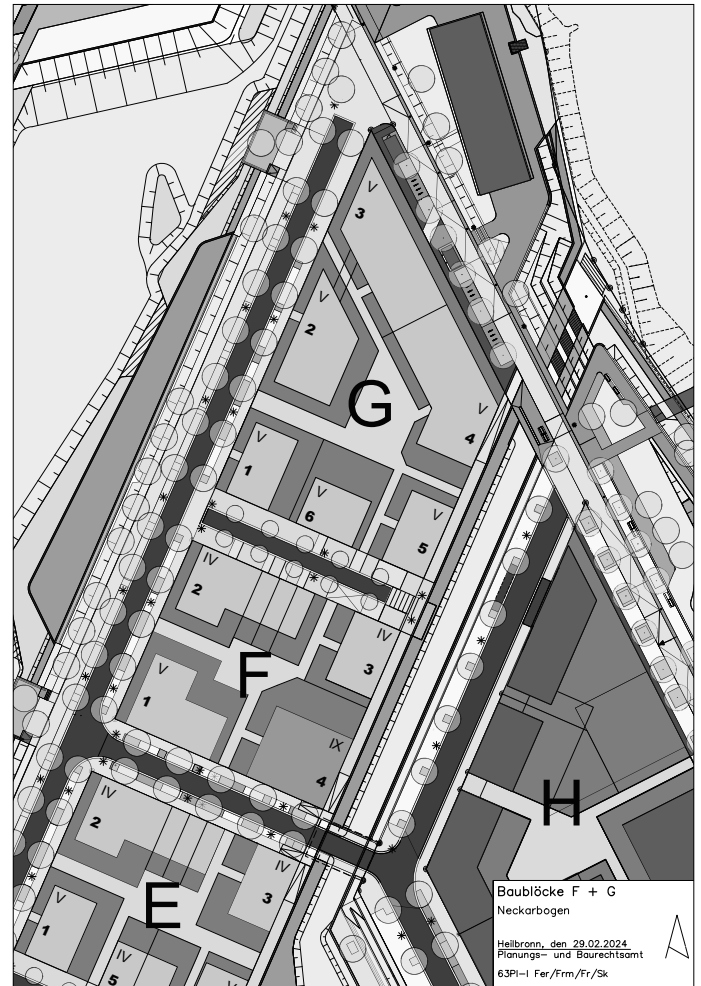
- Iris Neitmann, Architektin, Hamburg
- Wolfgang Riehle, Architekt, Stuttgart
- Prof. Dr. Christina Simon-Philipp, Architektin und Stadtplanerin, Stuttgart

Sachgutachter

- Harry Mergel, Oberbürgermeister Stadt Heilbronn
- Thomas Randecker, Fraktionsvorsitzender CDU
- Elke Roth, Stadträtin CDU
- Eva Luderer, Stadträtin Bündnis 90/Grüne
- Ulrike Morschheuser, Stadträtin Bündnis 90/Grüne
- Tanja Sagasser-Beil, Stadträtin SPD
- Marianne Kugler-Wendt, Stadträtin SPD
- Sylvia Dörr, Stadträtin FDP
- Dr. Raphael Benner, Stadtrat AfD

Berater ohne Stimmrecht

- Christoph Rundel, Abteilungsleiter Planung, Planungs- und Baurechtsamt
- Antje Ferchau, Planungs- und Baurechtsamt
- Sybille Döngi, Planungs- und Baurechtsamt
- Jan Fries, Leiter Amt für Liegenschaften und Stadterneuerung
- Katharina Balters, Amt für Liegenschaften und Stadterneuerung, Projektentwicklung Neckarbogen
- Robin Hajek, Amt für Liegenschaften und Stadterneuerung, Projektentwicklung Neckarbogen
- Carsten Maerz, Machleidt GmbH



Neues Konzept für das Neubaugebiet Längelter

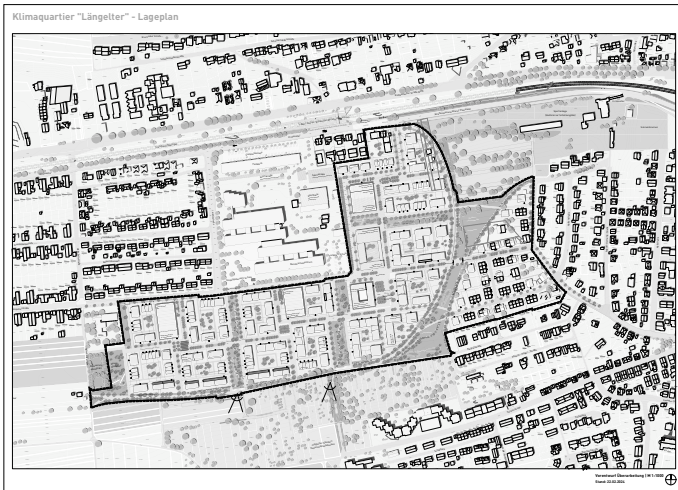
Heilbronn wächst und auch in den nächsten Jahren wird die Einwohnerzahl laut verschiedener Prognosen weiter steigen. Deshalb müssen weitere Flächen für dringend benötigten neuen Wohnraum ausgewiesen werden. Eine der wenigen Flächen im Stadtgebiet, die dafür infrage kommen, ist das Gebiet Längelter bei der Kreisberufsschule in Heilbronn-Böckingen. Hier könnten in den 2030er-Jahren rund 950 neue Wohnungen entstehen.

Die Pläne für das Gebiet stammen vom Büro Citiplan GmbH und Freiraumplanung Sigmund Landschaftsarchitekten GmbH, die 2019 den städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerb gewonnen haben. Nach einem intensiven Planungsprozess und einer Diskussion im Gemeinderat liegt jetzt ein überarbeitetes Konzept vor. Geplant sind ein vielfältiges Quartier mit gemeinschaftlich nutzbaren Wohnhöfen, ein hoher Anteil an Grünflächen und hohe Anforderungen an Klimaschutz und Klimaanpassung. Im Juli wird die Stadt das Konzept in einer Infoveranstaltung vorstellen und die Öffentlichkeit beteiligen. Das umfangreiche Konzept ist unter www.heilbronn.de/laengelter abrufbar.

Damit sich die Eigentumsverhältnisse in dem fast 18 Hektar großen Gebiet nicht als Hindernis erweisen, sichert sich die Stadt jetzt ein Vorkaufsrecht auf die im Plangebiet liegenden Grundstücke in Privateigentum. Dazu hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstag, 14. Mai die Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht „Längelter“ beschlossen. Die Satzung gibt der Stadt das Recht, bebaute und unbebaute Grundstücke zu erwerben, die zum Kauf angeboten werden. Nicht damit verbunden ist ein generelles Kaufrecht für alle Grundstücke.

Bislang befinden sich etwa 70 Prozent der Grundstücke im Satzungsgebiet östlich und südlich der Kreisberufsschule in Böckingen in Privateigentum. Nur 30 Prozent der Fläche gehören bisher der Stadt. Um jedoch auch Gemeinschaftseinrichtungen wie eine Kita, eine Grundschule und ein Quartierszentrum umsetzen zu können, benötigt die Stadt weitere Flächen. Darüber hinaus sind diese auch erforderlich, um die Grundstücke wie im Neckarbogen im Rahmen eines Investorenauswahlverfahrens

vergeben zu können. Weiterhin sollen Grundstücksspekulationen vermieden werden, um die Schaffung von kostengünstigen Mietwohnungen und eines sozial gemischten Wohngebiets für Singles, Paare, Familien, Junge und Alte zu begünstigen.



Belagsarbeiten in der Wilhelmstraße

Das Betriebsamt der Stadt Heilbronn nutzt die verkehrsärmeren Pfingstferien, um in der Wilhelmstraße den Belag zu erneuern. Die Arbeiten erfolgen auf beiden Fahrspuren zwischen der Luisenstraße und der Südstraße von **Dienstag, 21. Mai, bis voraussichtlich Freitag, 24. Mai**. In dieser Zeit wird der Verkehr über die Sonderspur für den Bus geführt. Durch die Baumaßnahme ist in der Wilhelmstraße mit erheblichen Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Daher empfiehlt es sich, den Bereich möglichst großräumig zu umfahren.

Der Radverkehr in Richtung Südstraße wird über die Luisenstraße und die Bergstraße umgeleitet.

Schulnachrichten

Neue Innenstadtgrundschule an Stelle der Alten Kelter

An Stelle der Alten Kelter im Schulcampus von Mönchsee- und Theodor-Heuss-Gymnasium soll zukünftig die neue Innenstadtgrundschule entstehen. Das ist das Ergebnis der Machbarkeitsstudie, die das Büro Drees & Sommer in den vergangenen Monaten durchgeführt hat. So sollen Kelter- und Lagerbereich der Alten Kelter einschließlich Gewölbekeller abgerissen und neu bebaut werden, die Mensa bleibt hingegen bestehen und steht zukünftig auch der Grundschule zur Verfügung. Der Entscheidung liegt neben der umfassenden Prüfung verschiedener Standorte und ihrer Auswirkung auf die Freiflächen der bestehenden Schulen eine umfassende Beteiligung von Fritz-Ulrich-Gemeinschaftsschule, Mönchsee-Gymnasium und Theodor-Heuss-Gymnasium sowie von Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats zugrunde.

Neben dem Standort hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 14. Mai dem geplanten Raumprogramm und Flächenlayout der dreizügigen Ganztagsgrundschule einstimmig zugestimmt. Auf dreieinhalb Geschossen soll das neue Gebäude vier Lernhäuser für die jeweiligen Jahrgangsstufen sowie einen Verwaltungsbereich und einen frei nutzbaren Bereich aufweisen. Zudem ist eine multifunktionale Aula im Neubau geplant, die zukünftig auch den anderen Schulen auf dem Campus zur Verfügung stehen wird.

Interimsstart in Containeranlage der Fritz-Ulrich-Schule

Während der Planungs- und Bauzeit sollen die Schulklassen zunächst in die angemietete Containeranlage der Fritz-Ulrich-Gemeinschaftsschule einziehen. Mit der Fritz-Ulrich-Schule wurden hierfür entsprechende Vereinbarungen getroffen, die einen reibungslosen Schulbetrieb beider Schulen ermöglichen. Hierzu zählen beispielsweise abgestimmte Pausenzeiten, um Ablenkung vom Lerngeschehen zu verhindern, sowie Abgrenzungen der Pausenflächen durch eine gestaltende Begrünung.

Zeitplan für Grundschule muss angepasst werden

Die Grundschule soll entgegen der bisherigen Planungen erst zum Schuljahr 2025/2026 eingerichtet werden. Hintergrund ist eine Zeitverzögerung im Genehmigungsprozess des neuen Schulstandorts aufgrund eines Einspruchs durch den Bezirkspersonalrat der angrenzenden Schulen sowie der erneuten Standortsuche. Mit einer Genehmigung der Einrichtung des neuen Grundschulstandorts durch das Regierungspräsidium Stuttgart wird noch vor den Sommerferien gerechnet. Sobald diese vorliegt, wird das Staatliche Schulamt Heilbronn die Schulleitung ausschreiben.

Um zwischenzeitlich die Nachfrage nach Grundschulplätzen zu überbrücken, unterstützt die Gerhart-Hauptmann-Grundschule. Sie wird zum Schuljahr 2024/2025 erneut eine zusätzliche erste Klasse und somit fünf Schulanfängerklassen aufnehmen. Aus Kapazitätsgründen weicht die Schule dann mit Einzelangeboten wie beispielsweise Religionsunterricht oder Betreuungsangeboten in Räumlichkeiten in der Containeranlage der Fritz-Ulrich-Schule aus.

Weiteres Vorgehen auf dem Weg zur neuen Innenstadtgrundschule

Auf Basis der Ergebnisse von Machbarkeitsstudie und Raumprogramm führt die Stadt Heilbronn im nächsten Schritt ein Wettbewerbsverfahren für die Architektur des neuen Schulstandorts und die Freiflächengestaltung des zukünftigen Schulcampus, bestehend aus Innenstadtgrundschule, Mönchsee-Gymnasium und Theodor-Heuss-Gymnasium, durch.



Vorbereitungen für neue Neckartalschule

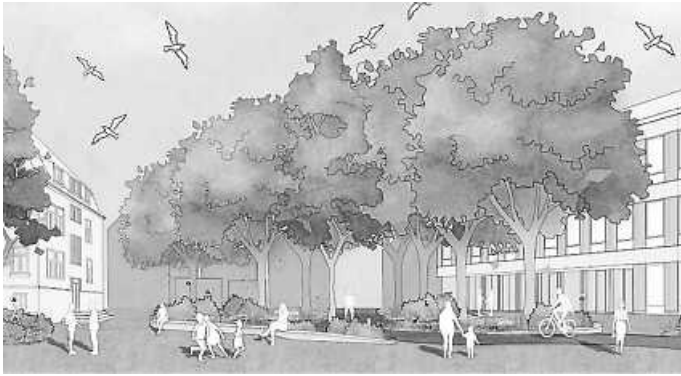
Damit der Neubau der Neckartalschule in Heilbronn-Böckingen und die Schaffung eines gemeinsamen Schulcampus mit der Grünwaldschule Ende dieses Jahres planmäßig beginnen können, sind zuvor einige vorbereitende Maßnahmen erforderlich. So müssen als Erstes der Pausenhof der Grünwaldschule umgestaltet und der öffentliche Spielplatz in der Salzburger Straße nach Norden verlegt werden. Für beide Maßnahmen hat der Gemeinderat am Dienstag, 14. Mai die Verwaltung ermächtigt, die Bauleistungen zu vergeben, sofern die Kostenberechnung eingehalten werden kann.

Für den Umbau des Pausenhofs Grünwaldschule soll die unterrichtsfreie Zeit der Sommer- und Herbstferien 2024 genutzt werden. Die Verlegung des Kinderspielplatzes ist in den Herbst- und Wintermonaten 2024/25 vorgesehen, wenn der Spielplatz weniger stark genutzt wird.

Laut Kostenberechnung sind für den Pausenhof Grünwaldschule 620.000 Euro und für den Kinderspielplatz 165.000 Euro angesetzt. Um bessere Preise erzielen zu können, sollen die Bauarbeiten für beide Maßnahmen in einem Zug ausgeschrieben und vergeben werden.

Die Neckartalschule Heilbronn ist ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt Lernen, das derzeit rund 120 Schülerinnen und Schülern in den Klassen 1 bis 9 besuchen. Schulträger ist die Stadt Heilbronn. Das Schulgebäude stammt aus den 1930er-Jahren und entspricht nicht mehr den Bedürfnissen eines SBBZ. Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten kann es nicht mehr saniert, erweitert und an die heutigen Bedürfnisse angepasst werden. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat beschlossen, den Altbau durch einen Neubau zu ersetzen.

Die im Erdgeschoss geplante künftige Mensa soll auch der benachbarten Grünwaldschule zur Verfügung stehen. Damit beide Schulen zu einem Campus zusammenwachsen, wird die Landwehrstraße zwischen der Grünwaldschule und der Neckartalschule rückgebaut und in einen geschwungenen Fuß- und Radweg umgewandelt.



Durch den Rückbau der Landwehrstraße und die Umwandlung in einen deutlich schmälere Fuß- und Radweg (hier mittelblau) können die Grünwaldschule (links) und die neue Neckartalschule (rechts) künftig zu einem Schulcampus zusammenwachsen. Foto: Visualisierung: SIMA/BREER Landschaftsarchitektur

Gemeinderat beschließt Satzung für Neubauprojekt in Alt-Böckingen

Oben Schule, unten Lebensmittelmarkt: Kombi-Lösung für neue Ortsmitte

Das Vorhaben soll gleich zwei Engpässe im Stadtteil Böckingen auflösen: Im Schulterschloss setzen Stadt Heilbronn und Stadt-siedlung im Zentrum von Alt-Böckingen ein Projekt um, das eine neue, moderne Ortsmitte schaffen soll. In einem neuen Gebäudekomplex sollen im oberen Bereich ein Erweiterungsbau für die Grundschule mit Mensa und darunter ein Lebensmittelmarkt entstehen. Die Plangebietsfläche liegt zwischen den Hauptachsen Ludwigsburger und Klingenger Straße und umfasst rund 4.400 Quadratmeter. Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan 29B/18 „Schule und Markt“ am 14. Mai als Satzung beschlossen. Der Hintergrund ist: Die Grundschule Alt-Böckingen an der Ludwigsburger Straße muss einen Teil der Schülerschaft aus Platzgründen in mehreren provisorischen Klassenräumen in Überseecontainern unterrichten. Diese Container sollen durch den Neubau in direkter Nachbarschaft mit Mensa, Betreuungs- und Klassenräumen sowie einem Außenbereich mit Spielfläche ersetzt werden. Die Schule kann damit insgesamt rund 430 Schüler aufnehmen, etwa 180 mehr als bisher.

Der bisherige ungünstig zugeschnittene Lebensmittelmarkt in der Schuchmannstraße erhält durch den Neubau erweiterte Möglichkeiten für das Angebot. Durch die Verbesserung der logistischen Anbindung und die vorgelagerten Parkflächen soll die Nahversorgung im Stadtteil deutlich attraktiver werden.

Architektonisch ist geplant, dass der Lebensmittelmarkt sich als Sockelelement unter das neue Schulgebäude schiebt. Das Schulgebäude steht teilweise auf dem Dach des Marktes, welches im anderen Teil begrünt wird. Im Zuge des Bauprojektes sollen zudem der öffentliche Spielplatz und der Fußgängerweg, der Ludwigsburger und Klingenger Straße verbindet, umgestaltet werden. Die Rodungs- und Abbrucharbeiten für das Projekt sind inzwischen beendet. Unter anderem wurde ein zuletzt leer stehendes Metzgereigebäude abgebrochen.

Mit dem Satzungsbeschluss ist das Bebauungsplanverfahren abgeschlossen. Ein Bauantrag für den Gebäudekomplex wurde beim Baurechtsamt bereits eingereicht. Als Nächstes folgen die Tiefbauarbeiten durch die Versorgungsbetriebe für Schule und Markt (Strom, Wasser, Abwasser, Kommunikationsleitungen). Die Ausschreibung für das Bauprojekt soll voraussichtlich Ende Mai bekannt gegeben werden, das Vergabeverfahren wird bis in den Herbst dauern.

Die Siedlung geht von etwa eineinhalb Jahren Bauzeit aus. Die geplanten Gesamtinvestitionskosten für das Bauprojekt werden auf rund 21 Millionen Euro beziffert. Davon fallen rund sechs Millionen Euro für den Lebensmittelmarkt an. Die Kosten für den Schulbau trägt die Stadt, jene für den Einkaufsmarkt die Siedlung.



Wie in diesem Modell soll die Fläche mit Schule und Markt in Alt-Böckingen einmal aussehen. (Visualisierung: Krummlauf Teske Happold Architekten, September 2023)

Stockporter und Heilbronner Jugendliche musizieren zusammen

Die Städtische Musikschule Heilbronn setzt ihren Austausch mit den Musikschulen aus Heilbronn Partnerstädten fort. Nachdem erst im März junge Musikerinnen und Musiker aus dem schweizerischen Solothurn in Heilbronn zu Gast waren, reisen am Freitag, 24. Mai 34 Kinder und Jugendliche aus Stockport, England für einige Tage an. Zusammen mit dem Projektorchester der Städtischen Musikschule Heilbronn, das ebenfalls 34 Musikerinnen und Musiker hat, werden sie zwei Konzerte bestreiten.

Die Konzerte finden am **Samstag, 25. Mai um 17.00 Uhr** in der Heilbronner Christuskirche, Südstraße 118, und am **Montag, 27. Mai um 17.30 Uhr** in der Schwäbisch Haller Hospitalkirche, Am Spitalbach 8 statt. Beide Gruppen spielen ein vielfältiges Programm mit dem Schwerpunkt Musik aus Filmen, Fernsehserien und Computerspielen. Dies geschieht in unterschiedlichen Formationen, von der Rockband bis zum Orchester in sinfonischer Besetzung. Als Höhepunkt und Abschluss der Konzerte werden alle Beteiligten gemeinsam das Werk „Earth“ von Hans Zimmer aufführen. Der Eintritt ist frei, Spenden an den Förderverein der Städtischen Musikschule Heilbronn werden erbeten.

Sonderpreis für Nachwuchspianisten Shukai Zhang

Der zwölfjährige Nachwuchspianist Shukai Zhang aus Beilstein konnte am vergangenen Wochenende seine Teilnahme beim 28. Carl-Schroeder-Wettbewerb in Thüringen mit einem besonderen Erfolg krönen: Shukai erreichte mit 24 Punkten die höchste Punktzahl, die unter den 21 jungen Klaviertalenten seiner Altersgruppe vergeben wurde, und erhielt dafür von der Jury einen Sonderpreis. Shukai Zhang, der Klavierunterricht an der Städtischen Musikschule Heilbronn bei Björn Vielhaber erhält, trug ein Programm mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart und Frédéric Chopin vor. An dem bundesweit ausgeschriebenen Musikwettbewerb, der zu Ehren des Cellisten und Komponisten Carl Schroeder (1848 – 1935) im Blauen Saal im Schloss Sondershausen ausgetragen wird, nahmen in diesem Jahr 140 junge Musikerinnen und Musiker in verschiedenen Kategorien und Altersgruppen teil.



Shukai Zhang im Blauen Saal im Schloss Sondershausen
Foto: Städtische Musikschule Heilbronn



Regional denken - Regional handeln

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



Wochenspruch

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

2. Korinther 13,13

Donnerstag, 23.5.

19.30 Uhr PaulusChor

Samstag, 25.5.

13.00 Uhr Gottesdienst zur Trauung von Marius Frederik und Michaela Anja Hanold geb. Koch (Pfr. Schwenk)

Sonntag, 26.5. – Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (Team) zu Trinitatis auf der Spur – mit Geschichten und neuen Liedern aus dem Liederbuch „Wo wir dich loben wachsen neue Lieder plus“ versuchen wir hinter das Geheimnis dieses Festes zu kommen, Opfer für die Seniorenarbeit in der Gemeinde

Sonntag, 2.6. – 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Karl)

Opfer für den Gemeindebrief

Kasualvertretung

Die Kasualvertretung für das Pfarramt Horkheim in dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten und bei Beerdigungen ist wie folgt geregelt:

bis 26.5. Pfrin. Birgit Haufler-Lingoth aus Untergruppenbach, Tel. 70744 und Pfr. i.R. Korning aus Heilbronn, Tel. 7487540

27.5. – 2.6. Pfr. i.R. Kuhn aus Sontheim, Tel. 4058760

3.6. – 16.6. Pfr. Bulmann aus Ilsfeld, Telefon 07062/61355

Pfarramt

Pfarrstelle vakant

Kirchgasse 19, Tel. 253818, Fax 506696

E-Mail Pfarramt.Horkheim@elkw.de

Homepage www.ev-Kirche-Horkheim.de

Pfarramtssekretärin Julia Williams

Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

E-Mail Julia.Williams@elkw.de

Vorsitzende des KGR Petra Wörthmann, Talheimer Str. 58,

Tel. 569551, E-Mail woerthmann@web.de

Kirchenpflege Nicole König, E-Mail Nicole.Koenig@elkw.de

Mesnerin Monika Lauer, Kontakt über Pfarramt

Paulus-Gemeindehaus, Nussackerstr. 10, Tel. 9082866

Hausmeisterin Monika Lauer, Tel. privat 266353

Montag und Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim



Katholische Kirche Sankt Martinus Heilbronn-Sontheim



Auf dem Bau 3

Sonntag, 26.5.

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 30.5.

9.30 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst zu Fronleichnam in Heilbronn von St. Peter und Paul und St. Augustinus und St. Martinus; bei ganz schlechtem Wetter werden die Gottesdienste in den jeweiligen Kirchen gefeiert

Sonntag, 2.6.

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Katholische Kirche Maximilian Kolbe Heilbronn-Sontheim



Jörg-Ratgeb-Platz 25

Samstag, 25.5.

17.55 Uhr Rosenkranz

Samstag, 25.5.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim



Heilbronner Weg 17

Sonntag, 26.5.

8.30 Uhr Eritreischer Gottesdienst

Dienstag, 28.5.

17.55 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 28.5.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 1.6.

17.55 Uhr Rosenkranz

Samstag, 1.6.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 2.6.

8.30 Uhr Eritreischer Gottesdienst

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim

Monika Mainka und Karin Nüßlein

Mo., Mi. u. Fr., 09.00 – 12.00 Uhr; Do., 15.00 – 18.00 Uhr.

Tel. 741-4000 mit AB, Fax 741-4099

E-Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de

Homepage: www.martinus-hn.de

Pastoralreferentin Cornelia Reus

Tel. 741-4004, E-Mail: cornelia.reus@drs.de

Administrator Pfr. Markus Pfeiffer

über Pfarrbüro St. Martinus (siehe oben)

Kirchliche Nachrichten aus unserer Gemeinde

Silbersonntag-Kollekte

In den Gottesdiensten am 1. und 2. Juni bitten wir um Ihr Opfer für die weitere Sanierung im Gemeindehaus St. Martinus

Gesprächsmöglichkeit

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen? Dann dürfen Sie sich gerne an unsere Pastoralreferentin Cornelia Reus wenden. Offene Sprechzeit ist donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr (außerhalb der Schulferien)

Kirchenchor Cäcilia

Singstunde freitags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus

Sangesfreudige Damen und Herren sind bei uns immer herzlich willkommen!

Heilig-Geist-Chor

Singstunde mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

Musikapelle St. Martinus

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus

Aktuelles

„Fronleichnam – gemeinsam“

Wir wollen das Fronleichnamsfest wieder gemeinsam und unter freiem Himmel feiern. Die Deutschordensgemeinde St. Peter und Paul, St. Augustinus, St. Martinus Sontheim, die spanische, kroatische und chaldäische Gemeinde.

Unter dem Motto „Siehe, nun mache ich etwas Neues. / Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?“ (Jes 43,19) feiern wir den Gottesdienst am Fronleichnamstag, Donnerstag, 30. Mai, um 9.30 Uhr im Stadtgarten, oberhalb des Parkhotels (Ecke Moltkestraße/ Gymnasiumstraße).

Die Prozession geht dann zum Hafemarkt, hier gestaltet die KAB einen Altar. Wir ziehen weiter an den Neckar zum Altar, den die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern vorbereiten. Die Pfadfinder von St. Peter und Paul werden wieder die letzte Station übernehmen, und der Gottesdienst und die Prozession wird mit dem feierlichen Schlusssegen abgeschlossen. Musikalisch mitwirken beim Gottesdienst werden der Kirchenchor von St. Peter und Paul und Mitglieder des Augustinuschors. Die Musikapelle St. Martinus, Sontheim begleitet den Gottesdienst und die Prozession.

Zum Abschluss wollen wir dann vor der Waldhornschenke die im Gottesdienst gefeierte Gemeinschaft weiter pflegen.

Bei ganz schlechtem Wetter werden die Gottesdienste jeweils um 9.30 Uhr in den Kirchen von St. Martinus, St. Peter und Paul und St. Augustinus gefeiert.

Wir bitten herzlich um Blumenspenden, die Sie am Mittwoch, 29. Mai bitte bis um 16.00 Uhr in der St.-Martinus-Kirche beim Marienaltar abstellen. Vielen Dank! Wer bereit ist, an einer Stelle mitzuhelfen, melde sich gerne in einem der Pfarrbüros.

Ganz herzliche Einladung an alle zu diesem immer ganz besonderen Gottesdienst!

Vereine – Parteien – Verbände

Basisdemokratische Partei Heilbronn



Monatstreffen

Am **Sonntag, 2.6.2024** findet das Monatstreffen Juni des Stadtverbands Heilbronn um 18.00 Uhr in der Hühnerfarm-Speise-gaststätte, Charlottenstraße 201 (Stadtausfahrt Richtung Flein, vor dem Ortsschild links) in 74074 Heilbronn statt.

Bürgerbewegung PRO Heilbronn



Bürgersprechstunde

Stadtrat Alfred Dagenbach von der Bürgerbewegung PRO Heilbronn steht am kommenden **Montag, 27.5.2024** von 18.00 bis 19.00 Uhr in einer Bürgersprechstunde am Telefon unter der Tel.-Nummer 07131/920500 für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Diese können auch als E-Mail an info@pro-heilbronn.de gesandt werden.

Sonstige Bekanntmachungen

Zahlreiche Hautkrebs-Neuerkrankungen

2022 wurde in Heilbronn bei 587 AOK-Versicherten Hautkrebs festgestellt

Nach Angaben des Robert-Koch-Instituts erkrankten im Jahr 2022 in Deutschland etwa 213.000 Menschen an weißem und 23.650 an einem malignen Melanom, dem schwarzen Hautkrebs. Im gleichen Jahr wurde bei den AOK-Versicherten in Baden-Württemberg bei 12.289 Personen Hautkrebs diagnostiziert, im Stadtkreis Heilbronn bei 189 und im Landkreis Heilbronn bei 398. Die Zahl der Neuerkrankungen mit schwarzem Hautkrebs lag in Heilbronn bei 68. „Dabei



UV-Strahlung ist einer der wesentlichen Auslöser für Hautkrebs. Im Sommer sollte man sich nie ohne Sonnenschutzcreme im Freien aufhalten, denn jeder Sonnenbrand erhöht das Risiko auf eine Erkrankung im Alter. Foto: AOK

könnten die meisten Leiden vermieden werden, wenn ausreichend Vorsorge getroffen wird“, erklärt Dr. Ralf Bier, Mediziner bei der AOK Baden-Württemberg.

Die Deutsche Krebsgesellschaft weist darauf hin, dass die Häufigkeit von Hautkrebs seit Jahrzehnten stetig steigt. In Deutschland hätten sich die Neuerkrankungen am malignen Melanom zwischen 1970 und 2015 verfünffacht. Rund zwei Prozent der Bevölkerung erhalten diese Diagnose. Im Durchschnitt sterben daran 15 bis 20 Prozent der Männer und 10 bis 15 Prozent der Frauen innerhalb von zehn Jahren.

Tumore mit Basalzell- und Stachelzellkrebs, die unter dem Begriff „weißer Hautkrebs“ zusammengefasst werden, sind noch wesentlich häufiger. Sie können jedoch im frühen Stadium mit einem kleinen Eingriff vollständig entfernt werden und bilden nur selten Metastasen.

„Hautkrebs sicher erkennen kann nur der Arzt, weil sich die einzelnen Arten unterschiedlich bemerkbar machen. Die Haut kann sich schuppen, verfärben oder uneben werden. Deshalb ist es schwer, zwischen einem bösartigen Hauttumor und gutartigen Hautflecken zu unterscheiden“, informiert Dr. Ralf Bier und ergänzt: „Es gibt einen besorgniserregenden Anstieg von Hautkrebsfällen bei jüngeren Menschen. Dies wird häufig auf vermehrte Sonnenexposition durch Urlaube, Sonnenbänke und Outdoor-Aktivitäten zurückgeführt.“

„Bösartige Melanome erscheinen als unregelmäßig geformter Hautfleck und haben in der Regel eine dunkle, gelegentlich aber auch helle rötliche Farbe. Schwarzer Hautkrebs verursacht

zunächst keine Beschwerden und wird deshalb oft mit einem Muttermal oder Leberfleck verwechselt. Wenn er Metastasen ausbildet, kann dies tödlich enden“, sagt der Arzt und fügt an: „Hautkrebs ist oft die Folge von zu intensiver UV-Strahlung. Die Erkrankung selbst zeigt sich oft erst viele Jahre später.“

Deshalb solle man die Haut zeitlebens vor starker Sonneneinstrahlung schützen und auf den Gang ins Solarium verzichten. Wer im Urlaub die Sonne trotzdem genießen möchte oder sich beruflich viel im Freien aufhält, sollte Sonnencreme mit mindestens Faktor 30 und Kleidung mit UV-Schutz verwenden. Zudem seien regelmäßige Hautuntersuchungen bereits in jungen Jahren wichtig, um Hautkrebsrisiken zu verringern.

Je früher Hautkrebs erkannt wird, desto größer ist die Chance, dass er geheilt werden kann. Die Kosten für die Hautkrebs-Früherkennung werden in der Regelversorgung der Krankenkassen ab einem Alter von 35 Jahren übernommen. Die AOK Baden-Württemberg bezahlt für ihre Versicherten das Screening bereits ab dem 20. Lebensjahr, um jungen Menschen einen besseren Schutz zu bieten.

Umfassende Informationen finden Sie im Internet:

www.aok.de/pk/leistungen/krebsvorsorge-frueherkennung/hautkrebs/

Fast jeder Vierte in Heilbronn leidet an Bluthochdruck

Neuer Online-Coach der AOK kann beim Umgang mit Hypertonie helfen

Zum Welt-Hypertonie-Tag am 17. Mai veröffentlicht die AOK einen neuen Online-Coach, der Betroffene dabei unterstützt, ihren Blutdruck über gezielte Verhaltensänderungen im Alltag eigenständig zu senken. Das Programm ist für alle Interessierten kostenlos und frei zugänglich.

Fast jeder dritte Erwachsene in Deutschland hat Bluthochdruck und trägt damit den sogenannten „leisen Killer“ in sich, der oft erst Beschwerden verursacht, wenn schon Folgeerkrankungen vorliegen. „Im Jahr 2022 waren in Baden-Württemberg 26,74 Prozent der Bevölkerung an Bluthochdruck erkrankt – also auch hier mehr als jede vierte Person“, betont Michaela Lierheimer, Geschäftsführerin der AOK Heilbronn-Franken. Im Landkreis Heilbronn waren 26,58 Prozent der Bevölkerung von Bluthochdruck betroffen. Darum sei Prävention das A und O. „Glücklicherweise können Erkrankte selbst einiges dafür tun, um ihren Blutdruck zu senken. Oft wissen sie allerdings nicht, wie eine Umstellung der Gewohnheiten wirksam und dauerhaft gelingt“, so Lierheimer.

Eine Auswertung des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WiDO) für den Gesundheitsatlas Deutschland zeigt, dass im Jahr 2022 bei 30 Prozent der Bevölkerung ab 20 Jahren eine Bluthochdruckerkrankung vorlag, mit steigender Tendenz: Gegenüber 2017 wurde ein Anstieg um 1,3 Prozentpunkte verzeichnet. Prof. Dr. Thomas Mengden von der Kerckhoff-Klinik Bad Nauheim, Mitautor der neuen Versorgungsleitlinie Hypertonie in Deutschland und Experte für Bluthochdruck, hat den Online-Coach der AOK in Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Experten-Team aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Ernährungs- und Sportwissenschaften mitentwickelt. Er sagt: „Zu den wichtigsten Ursachen der Erkrankung gehören Stress, zu viel Salz, Bewegungsmangel, Übergewicht und Alkoholkonsum. Daneben spielen auch das Alter, genetische Veranlagung und hormonelle Faktoren eine Rolle. Bluthochdruck erhöht das Risiko für Herzmuskel- und Nierenschwäche, Schlaganfall, Demenz und Impotenz. Das klingt besorgniserregend, aber mit dem richtigen Wissen über die Erkrankung können Betroffene sich und ihre Gesundheit schützen – und dabei hilft der Online-Coach.“

Anhand von Filmen, Animationen und interaktiven Übungen und Wissen-Tests lernen die Nutzenden, wie sie ihren Blutdruck



Die Folgen von Bluthochdruck werden häufig unterschätzt. Feststellen lässt sich die Erkrankung mit regelmäßigen Messungen. Foto: AOK

durch Entspannungstechniken, z. B. über progressive Muskelrelaxation oder Yoga-Atmung, sowie durch gesunde Ernährung und regelmäßige Bewegung gezielt regulieren. Darüber hinaus bietet das Programm Vorlagen für Trainingspläne sowie für die Dokumentation von gemessenen Blutdruckwerten. Zudem gibt es eine Anleitung zum Blutdruckmessen zu Hause sowie Hintergrundinformationen zur ärztlichen Diagnostik, zur medikamentösen Einstellung und zu geschlechtsspezifischen Risikofaktoren.

Zum Online-Coach Bluthochdruck

<https://aok.de/online-coach-bluthochdruck>

Die AOK Baden-Württemberg versichert über 4,6 Millionen Menschen im Land und verfügt über ein Haushaltsvolumen von über 21 Milliarden Euro.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter www.aok.de/bw

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



Was sonst noch interessiert

Aus dem Verlag

Rhabarber-Streuselkuchen

Mürbeteig plus Rhabarber plus Schmandcreme plus ganz viel Streusel – und zum Vorschein kommt ein saftiger Rhabarberkuchen. Wärmste Nachbackempfehlung!

Zubereitungszeit: mehr als 4 Stunden

- Zubereitung: 2 Stunden
- Kühlzeit für den Mürbeteig: mind. 2 Stunden (am besten über Nacht)
- Backzeit: 12-14 Minuten + 60 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Nährwert: Pro Stück: Kcal: 420, KJ: 1760, E: 6 g, F: 24 g, KH: 45 g

Rezeptautor/Rezeptautorin: Robert Schorp

Zutaten

Für Boden und Rand:

- 200 g kalte Butter
- 100 g Zucker (oder Puderzucker)
- 1 Prise Salz
- 1 Eigelb (Größe M)
- 300 g Weizenmehl (Type 550)
- 1 TL Backpulver (gestrichen)
- etwas Butter und Mehl für die Form

Für die Streusel:

- 60 g kalte Butter
- 60 g Zucker
- 1 Prise Salz
- 1 TL Bio-Zitronenschale
- 90 g Weizenmehl (Type 550)

Für den Belag:

- 1 kg Rhabarber
- 100 g süße Brösel (z. B. zerbröselter Löffelbiskuits, Zwieback)
- 140 g Butter
- 240 g Zucker
- 5 Eier (Größe M)
- 250 g Schmand
- 30 g Weizenmehl (Type 550)
- 1 TL gemahlener Zimt

Zubereitung

Hinweis: Für 12 Stück

- Für den Mürbeteig** Butter, Zucker und Salz in einer Rührschüssel verkneten. Eigelb kurz unter die Buttermasse rühren. Mehl und Backpulver mischen, über die Buttermasse sieben. Alles rasch glatt verkneten.
- Den Mürbeteig zu einem flachen Rechteck formen, zugedeckt im Kühlschrank mindestens 2 Stunden, besser über Nacht, ruhen lassen.

- Für die Butterstreusel** Butter, Zucker, Salz und Zitronenschale kurz vermischen. Das Mehl übersieben und alles zu Streusel verkneten. Kühl stellen.
- Den Backofen auf 190 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen. Etwa die Hälfte des Mürbeteigs auf einer bemehlten Arbeitsfläche etwa ½ cm dünn ausrollen. Den Rand einer Springform (Ø 26–28 cm) auflegen und den Boden rund ausschneiden.
- Den Formboden fetten und mit Mehl fein ausstäuben. Den ausgeschnittenen Teig auf den Formboden legen, mehrfach mit einer Gabel einstechen. Eventuell übrige Teigreste kurz zusammenkneten, kühl stellen. Den Springformrand um den Boden schließen.
- Den Boden im heißen Backofen etwa 12–14 Minuten vorbacken. Form auf ein Kuchengitter setzen, auskühlen lassen.
- Währenddessen Rhabarber putzen, waschen und würfeln.
- Den übrigen Teig auf wenig Mehl ca. ½ cm dünn ausrollen. Den Rand der Form fetten, mit dem Teig auslegen. Brösel auf dem Teigboden verteilen.
- Für den Belag** die Butter schmelzen. 140 g Zucker, Eier, Schmand und Mehl glatt verquirlen. Die flüssige Butter untermixen.
- Rhabarber, übrigen Zucker und Zimt mischen und in die Form geben. Den Schmandguss angießen und die Streusel auf der Füllung verteilen.
- Den Kuchen bei gleicher Temperatur im heißen Backofen ca. 60 Minuten goldbraun backen.
- Form aus dem Ofen nehmen, auf ein Kuchengitter setzen. Den Kuchen in der Form vollständig auskühlen lassen.
- Kuchen auslösen, auf eine Platte setzen und servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe • Der Paritätische

Essen auf Rädern
Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn
☎ 07131 649390
🌐 www.paritaet-hn.de

Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt
Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn
☎ 07131 6493916
🌐 www.paritaet-hn.de

- In guten Händen -

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bürgeramt Heilbronn-Horkheim,
Tel. 07131-251118,
buengeramt.horkheim@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:
Leiter des Bürgeramts Herr Weineck,
Schleusenstr. 18, 74081 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvetrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-lesen.de